

Digitaler Zwilling für die kommunale Wärmeplanung

Wärme klimafreundlich und zukunftsfähig einsetzen



Der **digitale Zwilling** ermöglicht die Abbildung des Wärmeverbrauchs oder -bedarfs jedes einzelnen Gebäudes.

Als **Instrument der kommunalen Wärmeplanung** werden zunehmend **Bestandsanalysen** eingesetzt und Wärmekataster aufgestellt. Die **Ist-Situation** der **Wärmeversorgung** wird hierbei differenziert nach Verbrauchs-/Bedarfs- und Versorgungsstrukturen aufgezeigt und potenzielle Veränderungen angegeben.

Der digitale Zwilling liefert die notwendigen **Grundlageninformationen** für weitergehende Konzepte und Planungen in der Verwaltung – inklusive der Möglichkeit, das Kataster dynamisch zu erweitern.

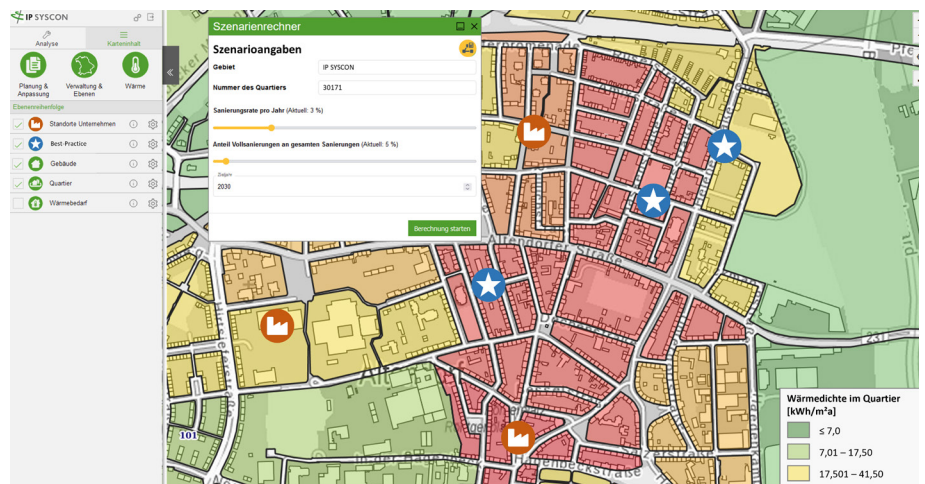
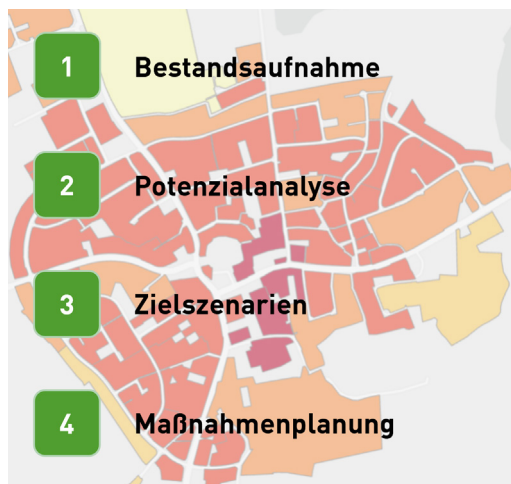
» Unser Wärmekataster
individuell an
die Bedürfnisse Ihrer
Kommune angepasst. «



Räumliche Fragestellungen
nachhaltig lösen »

Das steckt dahinter

- Die Inhalte erfüllen die Voraussetzungen gemäß den gesetzlichen Anforderungen der Länder an die verpflichtende kommunale Wärmeplanung
- Analyse und gebäudescharfe, räumliche Darstellung des Wärmeverbrauchs- oder -bedarfs – je nach gesetzlicher Grundlage Potenzialanalysen energetischer Einsparungen auf Gebäudeebene und Potenziale erneuerbarer Energien
- Szenarienberechnung (Sanierungsraten, Potenzialverschnidungen), Aggregation (z. B. datenschutzkonform für die öffentliche Darstellung), Sektorkopplung (z. B. Strom) sowie Ergebnisdatenauswertung



Das bietet ein digitaler Zwilling

- Aggregation aller Wärmeverbrauchsdaten zu einem gebäudescharfen Datensatz – Automatisiertes, Normgestütztes Verfahren zur Berechnung des Wärmebedarfs
- Aufbau eines anwenderfreundlichen, webbasierten Datenbanksystems mit Webkarten-Auskunft und übersichtlichem Backend
- Tool zur automatisierten Aktualisierung (z.B. durch Sanierung) und Fortschreibung der Daten für ein dynamisches Wärmekataster – modular gestaltet und erweiterbar
- Funktionen zur Berichterstellung nach den Bedürfnissen der unterschiedlichen Anwender – Datenschutzkonform einrichtbar



Der Vorteil liegt auf der Hand

- Informationsplattform für die Verwaltung und die Öffentlichkeit durch die Möglichkeit der aggregierten Datendarstellung – für Partizipation und Teilhabe
- Grundlage zur gezielten Förderung, z. B. der energetischen Sanierung von Gebäuden oder der Wärmenetzplanung
- Zeitersparnis durch einfache und schnelle statistische Auswertung und Berichterstellung – als Voraussetzung für die kommunale Wärmewende
- Aktualisierung und Fortschreibung des Datenbestandes durch die Möglichkeit, das Kataster zu dynamisieren – die Grundlage für den digitalen Zwilling

